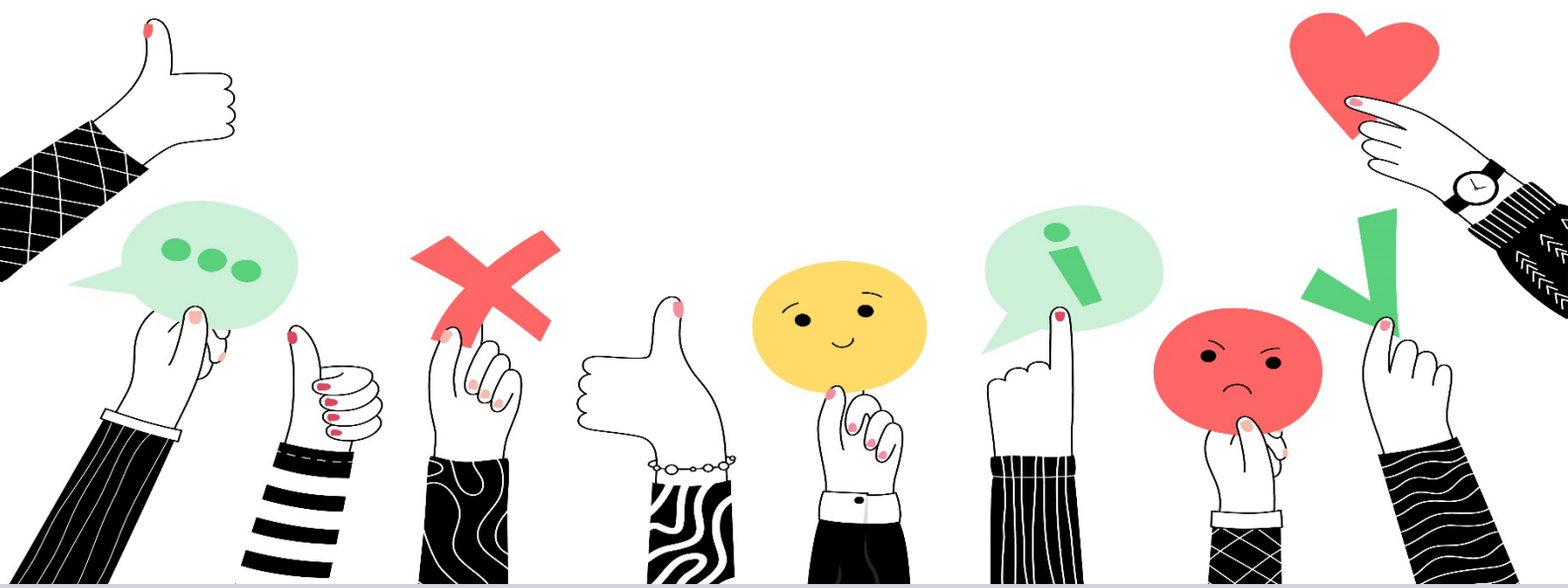

Foto: © Pikovitt44 / iStock

„LASST UNS NICHT NUR REDEN!“

Partizipation als gewagte Prävention

JuRe-Fachtag digital
3./4. November 2021

JuRe
JUGEND UND RELIGION –
POLITISCHE JUGENDBILDUNG
AN BERUFSSCHULEN

Arbeit und Leben

Foto: © Varinia Witek

LASST UNS NICHT NUR REDEN!

Partizipation als gewagte Prävention

JuRe-Fachtag digital: 3./4. November 2021 auf Zoom

Liebe Kolleg*innen,
sehr geehrte Damen und Herren,

der diesjährige JuRe-Fachtag beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten von Schüler*innenpartizipation. Es geht um Bedingungen, Behinderungen und Erfahrungen von gelungener und misslungener Partizipation Jugendlicher in schulischen Kontexten und darüber hinaus. Zudem soll Schüler*innenpartizipation unter dem Präventionsaspekt reflektiert und diskutiert werden. Partizipation ist nicht nur ein *Thema* der politischen Bildung, sondern Partizipation ist „ein wesentliches Element aller verschiedenen Theorien und Konzepte der Demokratie“ (J. Gerdes /U.H. Bittlingmayer 2012) und sie ist aus Sicht der non-formalen politischen Bildung gleichsam das „Königsziel“ politischer Bildung (B. Widmaier 2012).
Wer es mit Demokratielernen und Demokratiebildung ernst meint – und da sind wir im Kernbereich der Primärprävention zu politisch-weltanschaulichen und religiösen Radikalisierungs- und Extremismusbewegungen, der muss mit Partizipation ernst machen.
Wir freuen uns, Expertinnen und Experten zu diesem Themenfeld gefunden zu haben, die uns immer mit Bezug auf das Praxisfeld Schule durch diesen Theorie-Praxis-Diskurs begleiten. Zu diesen Expert*innengehören auch Schüler*innen, die wir zu einer Diskussionsrunde am Mittwoch eingeladen haben und die einen Workshop am Donnerstag gestalten werden.

Wir freuen uns auf Deine / Ihre Teilnahme und einen spannenden Fachtag.

Ihr JuRe-Team von Arbeit und Leben

JuRe
JUGEND UND RELIGION –
POLITISCHE JUGENDBILDUNG
AN BERUFSSCHULEN

Arbeit und Leben

Foto: © Varinia Witek

Programm: Mi, 3. November 2021

ab 09:45	CHECK IN
10:00	ERÖFFNUNG
10:05	BEGRÜSSUNG Barbara Menke (Bundesgeschäftsführerin Arbeit und Leben)
10:15	EINFÜHRUNG mit Ergebnissen einer Sachstandserhebung zur Schüler*innenpartizipation an Beruflichen Schulen Klaus Gerhards (JuRe-Gesamtkoordination)
10:40	(NULL) BOCK AUF POLITIK UND BETEILIGUNG? Schüler*innenpartizipation im Kontext des 16. Kinder- und Jugendberichts Prof.in Dr. Anja Besand, TU Dresden
11:40	Pause
12:00	PARTIZIPATION UND ENGAGEMENT JUGENDLICHER IN EINER DIGITALEN WELT Voraussetzungen, Motivation und Ziele Jugendlicher für Engagement und Partizipation. Prof.in Dr. Wibke Riekmann, Medical School Hamburg
13:00	Mittagspause
14:00	„EXISTIERST DU NUR ODER PARTIZIPIERST DU SCHON? Forschungsbefunde zu Demokratie- und Partizipationseinstellungen von Schüler*innen am Berufskolleg Prof. Dr. Karim Fereidooni / Nora Pösl, RU Bochum
15:00	Pause
15:15	IST PARTZIPATION AN DER SCHULE GLÜCKSSACHE? Eine Diskussionsrunde mit Schüler*innen
16:00	Ende des Tagesprogramms

JuRe
JUGEND UND RELIGION –
POLITISCHE JUGENDBILDUNG
AN BERUFSSCHULEN

Arbeit und Leben

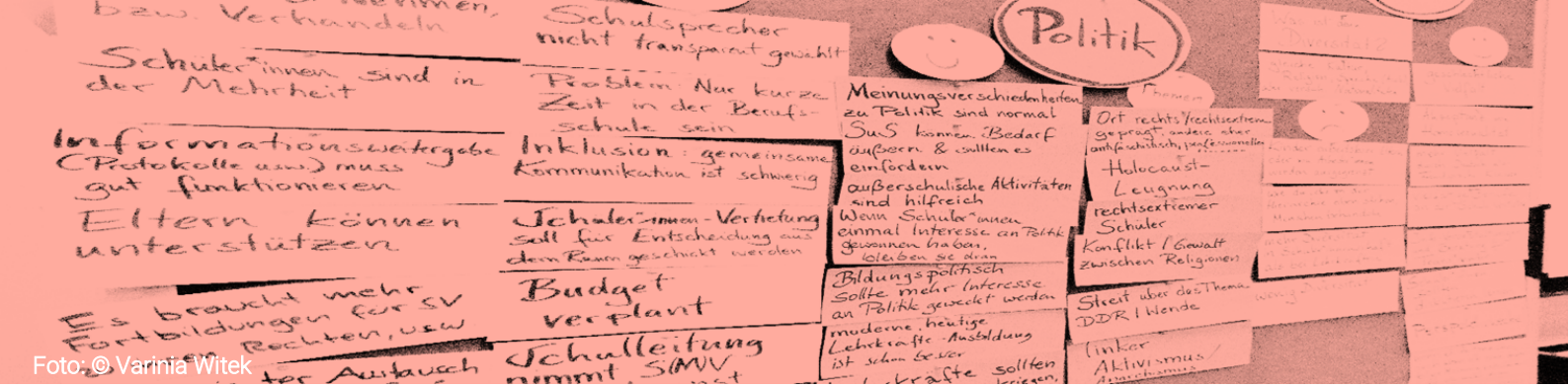

Foto: © Varinia Witek

Programm: Do, 4. November 2021

ab 09:45	CHECK IN
10:00	START Begrüßung, Einführung in den Tag und Vorstellung der Workshops JuRe-Team
10:15	WS 1: KLOTZEN STATT KLECKERN! Möglichkeiten von Partizipation auf Klassen- und Schulebene Christine Achenbach-Carret, Universität Trier
10:15	WS 2: MIT MEMES MEINUNG MACHEN! Schüler*innenpartizipation durch MeinungsBILDER und Social Media Maryam Kirchmann, ufuq e.V., Berlin
10:15	WS 3: DAS KÖNNEN WIR AUCH! Peer-Guiding bei Gruppenangeboten als Partizipationsförderung Ruba Aburas, JuRe-Koordinatorin in Bayern u.a.
10:15	WS 4: DIGITALE MEDIEN – PARTIZIPATIVE MUNTERMACHER?! Digitale Medienkompetenz stärken und Schüler*innen beteiligen Helene Fuchs, Jugendpresse Deutschland
12:30	Mittagspause
12:45	SCHLUSSPLENUM Ergebnisse und Feedbacks JuRe-Team
13:15	Ende des Fachtags

JuRe
JUGEND UND RELIGION –
POLITISCHE JUGENDBILDUNG
AN BERUFSSCHULEN

Arbeit und Leben

INPUTS

Mittwoch, 3. November 2021

Prof.in Dr. Anja Besand, TU Dresden

(NULL) BOCK AUF POLITIK UND BETEILIGUNG?
Schüler*innenpartizipation im Kontext des 16. Kinder- und Jugendberichts

Der 16. Kinder- und Jugendbericht macht deutlich wie wichtig Partizipationsangebote im Kontext politischer und demokratischer Bildungsprozesse sind, aber er warnt auch vor Scheinpartizipation.
Vor diesem Hintergrund soll in diesem Beitrag einmal vertieft der Frage nachgegangen werden, welche Erfahrungen in der politischen Bildung mit Schüler*innenpartizipation vorliegen und wie diese wahrgenommen wird. Zudem soll ein ehrlicher Blick auf Partizipationschancen in der Institution Schule gerichtet werden und Auswege aus der (wie sichtbar werden wird) nicht herausforderungslosen Lage diskutiert werden.

Prof.in Dr. Wibke Riekmann, Medical School Hamburg

PARTIZIPATION UND ENGAGEMENT JUGENDLICHER IN EINER DIGITALEN WELT
Voraussetzungen, Motivation und Ziele Jugendlicher für Engagement und Partizipation.

Es gibt es die weit verbreitete Auffassung, dass es sehr schwer sei, Jugendliche zu gesellschaftlichem und politischem Engagement zu bewegen. Wir sehen allerdings, dass es Jugendliche sind, die die große Debatte der letzten Jahre angestoßen haben mit Fridays for Future. Wie geht das zusammen? Wie ist der Stand des Engagements von Jugendlichen in Deutschland 2021? Wieviel Partizipation wird ihnen ermöglicht und wo sind sie eingebunden?
Welche Rolle spielt das Digitale im Engagement?
Der Vortrag thematisiert einerseits die Bedeutung von Engagement für die Demokratisierung der Gesellschaft und liefert auf der anderen Seite empirische Zahlen über jugendliches Engagement heute.

Prof. Dr. Karim Fereidooni / Nora Pösl, RU Bochum

„EXISTIERST DU NUR ODER PARTIZIPIERST DU SCHON?
Forschungsbefunde zu Demokratie- und Partizipationseinstellungen von Schüler*innen am Berufskolleg

Vorgestellt werden Ergebnisse einer Studie an zehn Berufsbildenden Schulen im Ruhrgebiet. Untersucht wurden u.a. die Ideen, Vorstellungen und Erfahrungen geflüchteter und nicht geflüchteter Schüler*innen von und mit Demokratie und Partizipation und ob sich diese beiden Gruppen darin unterscheiden. Außerdem kommen Bedarfe und Anknüpfungspunkte sowie Chancen und Grenzen für das Demokratie- und Partizipationslernen an einer so diversen Schulform zur Sprache.

JuRe
JUGEND UND RELIGION –
POLITISCHE JUGENDBILDUNG
AN BERUFSSCHULEN

Arbeit und Leben

WORKSHOPS

Donnerstag, 4. November 2021

Christiane Achenbach-Carret, Universität Trier

WS 1: KLOTZEN STATT KLECKERN!
Möglichkeiten von Partizipation auf Klassen- und Schulebene

Die Schule gibt Kindern und Jugendlichen vor, ob und wann sie zur Schule gehen und oft auch, was sie lernen. Schule ist per se eben keine demokratische Institution. Warum sollte also gerade hier Mitbestimmung von Schüler*innen stattfinden und was bringt partizipative Schulentwicklung?
Dieser Workshop zielt darauf ab, Möglichkeiten der Partizipation auf Klassen- und Schulebene aufzuzeigen. Gemeinsam werden einzelne Methoden ausprobiert und Gelingensbedingungen herausgearbeitet. Der Frage, wie Partizipation in einer diversen Schulgemeinschaft aussehen kann und was Schule leisten muss, um alle Kinder und Jugendlichen erreichen zu können, soll in dem Workshop nachgegangen werden.
Christine Achenbach-Carret hat einen Master in demokratiepädagogischer Schulentwicklung und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Trier. Sie hat Erfahrung in der Schulentwicklung, insbesondere der beruflichen Bildung und beschäftigt sich mit Demokratiebildung und Radikalisierungsprävention.

Maryam Kirchmann, ufuq e.V. Berlin

WS 2: MIT MEMES MEINUNG MACHEN!
Schüler*innenpartizipation durch MeinungsBILDER und Social Media

Memes und Bewegtbilder spielen im Soziale Medien Alltag von Jugendlichen eine immer größere Rolle und Apps wie Tiktok und Instagram sind nicht mehr aus dem Alltag wegzudenken. Jugendliche werden über Themen angesprochen, zu denen sie eigene Lebensbezüge haben. Dabei reposten sie – häufig auch unkritisch – Inhalte, mit denen sie sich identifizieren und ausdrücken können und die ihnen oft auch ein Gefühl von Zugehörigkeit verschaffen (sollen).
In Anlehnung an das Projekt bildmachen wird der Workshop Einblicke und Erfahrungswerte aus dem Projekt bildmachen teilen und ganz praktisch in die Welt der Memes und Bewegtbilder eintauchen. Memes sind dabei nicht das Endprodukt des Workshops, sondern vielmehr ein Tool und Zugang zur Teilhabe an schulischen Diskursen und Meinungsbildungsprozessen. Fragen, die im Workshop erörtert werden, sind z.B.: Wie funktionieren Memes? Wie können wir Offline und Online-Welt miteinander verknüpfen? Welche Möglichkeiten bieten Memes bei der Förderung von Schüler*innenpartizipation?“
Maryam Kirchmann ist Koordinatorin des Arbeitsbereiches „bildmachen – Politische Bildung und Medienpädagogik zur Prävention religiös-extremistischer Ansprachen in Sozialen Medien“ der Fachstelle für Pädagogik zwischen Islam, antimuslimischem Rassismus und Islamismus in Berlin.

WORKSHOPS

Donnerstag, 4. November 2021

Ruba Aburas, Arbeit und Leben in Bayern

WS 3: DAS KÖNNEN WIR AUCH!
Peer-Guiding bei Gruppenangeboten als Partizipationsförderung

Was sind Peer Guides, was können ihre Aufgaben bei Gruppenangeboten sein und welche Chancen und Risiken sollten bedacht werden? Mit diesen grundsätzlichen Fragen steigen wir in den Workshop ein. Im Hinblick auf die Praxis werden Beispiele benannt, wie man in einer Gruppe Peer Guides findet und wie sie auf ihre Aufgabe vorbereitet werden.
In einem nächsten Schritt entwickeln Kleingruppen Ideen zu Einsatzmöglichkeiten von Peer Guides bei Gruppenangeboten und im Rahmen der Präventionsarbeit an Schulen. Im letzten Teil des Workshops sollen Elevator Pitches* zum Einsatz von Peer Guides im Schulkontext erarbeitet und vorgestellt werden.
Ruba Aburas ist seit Herbst 2019 JuRe-Koordinatorin und als Bildungsreferentin bei Arbeit und Leben in Bayern tätig.

(* Elevator Pitch: „Der Kerngedanke eines „elevator pitches" (auf Deutsch in etwa *Aufzugszusammenfassung*) basiert auf dem Szenario, eine wichtige Person in einem Aufzug zu treffen und diese dann während der Dauer einer Aufzugsfahrt von einer Idee zu überzeugen." (Quelle: Wikipedia https://de.wikipedia.org/wiki/Elevator_Pitch - 14.10.2021)

Helene Fuchs, Jugendpresse Deutschland e.V.

WS 4: DIGITALE MEDIEN – PARTIZIPATIVE MUNTERMACHER?!
Digitale Medienkompetenz stärken und Schüler*innen beteiligen

Digitale Medien gehören fest zur Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen. Das macht sie auf doppelte Weise zu einem idealen Ausgangspunkt für Partizipation: Mit der thematischen Beschäftigung bietet das für viele Jugendliche abstrakte Thema der Partizipation einen direkten Anknüpfungspunkt. Gleichzeitig können digitale Medien Engagement und Beteiligung für junge Menschen ermöglichen, die von ‚klassischen' Angeboten selten angesprochen werden.
Der Workshop dient als Einführung in die Frage, wie (digitale) Medien und Partizipation zusammenhängen und gemeinsam gedacht werden können. Er bietet eine Orientierung im Bereich der medialen Angebote und betrachtet kritisch die Chancen und Herausforderungen der praktischen Medienarbeit vom Blog bis Social Media. Darüber hinaus wollen wir gemeinsam Wege für die produktive Einbindung digitaler Angebote in Partizipationsstrukturen erarbeiten.
Helene Fuchs ist seit 2019 Bundesvorständin der Jugendpresse Deutschland und studiert in Hamburg Erziehungs- und Bildungswissenschaft und Politikwissenschaften mit dem Schwerpunkt Demokratiebildung.

Alle Infos auf einen Blick

Mi, 03.11.2021: – 9:45 - 16 Uhr
Do, 04.11.2021 – 9:45 – 13:15 Uhr

Anmeldung über eveeno:
https://eveeno.com/279214280

Die Zugangsdaten zu den Zoom-Meetings erhalten Sie nach der Anmeldung in der Anmeldebestätigung über eveeno.

Klaus Gerhards (JuRe-Gesamtkoordination)
0202 97404-23
gerhards@arbeitundleben.de

JuRe
JUGEND UND RELIGION –
POLITISCHE JUGENDBILDUNG
AN BERUFSSCHULEN

Arbeit und Leben

Förderung

Gefördert vom:

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Bundesarbeitskreis
Arbeit und Leben e.V.
Robertstraße 5a
42107 Wuppertal

T 0202 97404-0
bildung@arbeitundleben.de
www.arbeitundleben.de
www.jugend-und-religion.de

JuRe
JUGEND UND RELIGION –
POLITISCHE JUGENDBILDUNG
AN BERUFSSCHULEN

Arbeit und Leben